



In der Umweltprobenbank-Projektgruppe der Universität Trier (Fachbereich VI, Raum- und Umweltwissenschaften) ist **ab 01.08.2020 die bis 31.07.2023 befristete Stelle** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin /Mitarbeiters (m/w/d) (Postdoktorandin / Postdoktorand)

zu besetzen. Eine befristete Verlängerung des Arbeitsverhältnisses kommt gegebenenfalls in Betracht. Die Eingruppierung erfolgt **nach Entgeltgruppe 13 TV-L** (100 % der tariflichen Arbeitszeit). Es handelt sich um eine befristet zu besetzende Qualifikationsstelle zum Erwerb weiterer wissenschaftlicher Kompetenzen (habilitationsäquivalente Leistung).

Kernaufgabe der Umweltprobenbank-Projektgruppe im Fach Biogeographie an der Universität Trier ist die Beteiligung am Routinebetrieb der Umweltprobenbank des Bundes (UPB). Die UPB ist ein Instrument zur systematischen Erfassung des Zustandes der Umwelt und des Menschen in Deutschland unter der fachlichen und administrativen Leitung des Umweltbundesamtes. Sie sammelt Umwelt- und Humanproben, um sie bei tiefer Temperatur zu lagern, sie auf Stoffe zu untersuchen und jederzeit in unverändertem Zustand verfügbar zu machen. Sie bildet damit ein zentrales Element der Umweltbeobachtung in Deutschland und liefert dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) eine wissenschaftliche Grundlage, um Maßnahmen im Umwelt- und Naturschutz ergreifen und ihren Erfolg kontrollieren zu können (weiterführende Informationen unter www.umweltprobenbank.de).

Die UPB-Projektgruppe Trier ist langjähriger Projektpartner des Umweltbundesamtes und war bereits an der Pilotphase und dem Aufbau der Umweltprobenbank beteiligt. Zu ihren Aufgaben gehören:

- Auswahl und Beschreibung von Probenahmegebieten und Probenarten zur repräsentativen Erfassung der allgemeinen Belastungssituation in Deutschland;
- Erarbeitung und Fortschreibung von Probenahmerichtlinien (SOPs) für repräsentative und reproduzierbare Probenahmen;
- Durchführung von Probenahmen an Biota im terrestrischen, limnischen und marinen Bereich;
- biometrische Probenbeschreibung;
- Auswertung, Berichtswesen und Außendarstellung;
- Durchführung von begleitenden Forschungsvorhaben.

Weitere Informationen zur UPB-Projektgruppe Trier finden sich auf der Internetseite der Biogeographie der Universität Trier.

Ihr Qualifikationsprofil

Erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber zeichnen sich aus durch:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Sinne von § 56, Abs. 2, Nr. 1 HochSchG in Bio-, Umwelt-, Forst-, Agrarwissenschaften oder vergleichbaren Disziplinen mit sehr gutem Abschluss und die Promotion in einem der Fächer;

- aktuelle Forschungsschwerpunkte im Bereich Molekulargenetik, Umwelttoxikologie oder Biodiversität;
- fundierte Kenntnisse in molekulargenetischen Methoden;
- Bereitschaft zur Forschung über ein umweltprobenbanknahes Thema (bevorzugt an terrestrischen Probenarten);
- Bereitschaft für freilandökologische Arbeiten;
- hohe Teamfähigkeit;
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit mit souveränem Auftreten bei Auftraggebern, Projektpartnern und Dienstleistern;
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Ihre Aufgaben in der UPB-Projektgruppe

- Eigenverantwortliche Mitarbeit bei allen Routineaufgaben der UPB-Projektgruppe und sukzessive Übernahme von Leitungsaufgaben. Dies gilt insbesondere für die Durchführung von Probenahmen aller Probenarten.
- Teilnahme an UPB-bezogenen Workshops.
- Außendarstellung der UPB-Projektgruppe in Publikationen und Vorträgen auf nationaler und internationaler Ebene sowie in Verhandlungen mit Auftraggebern und Projektpartnern.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Wissenschaftlerinnen zu erhöhen und fordert diese nachdrücklich zu einer Bewerbung auf.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen als pdf-Datei **bis zum 30.04.2020** an Prof. Dr. Martin Paulus, paulus@uni-trier.de, der Ihnen auch gerne für Fragen zur Verfügung steht (Tel.: 0651 201 4662).